Grünes Klassenzimmer mit der Grundschule Freudenberg am 20.07.2022

Was gibt es Schöneres, als bei Hitze den Unterricht in die Natur zu verlegen? Zwei 4. Klassen der Grundschule Freudenberg nahmen gerne das Angebot „Grünes Klassenzimmer“ des Fischereivereins Amberg an. Bei noch erträglichen Temperaturen in den Morgenstunden wanderten die beiden Klassen mit drei Lehrkräften nach Bühl in das Fischerzentrum des Vereins.

Freudenbergs Bürgermeister Alwin Märkl begrüßte die Schüler persönlich und lobte das Engagement der Fischer. Sieben Stationen hatte Tim Jüntgen, 1. Vorsitzender, organisiert und zehn aktive Fischer und ein Förster haben sich mit viel Engagement eingebracht.

Förster Jonas Hücherig zeigte und erklärte Tierpräparationen. Alles Tiere, die rund um ein Gewässer leben, so der Förster. An einem kleinen Bachlauf des Bühler Weihers kescherte Günter Graßler, 2. Vorsitzender, gemeinsam mit den Kindern allerlei Getier aus dem Wasser. Daran, so Graßler, kann man die Wasserqualität ablesen. Gut, dass die Schüler Gummistiefel und Wechselkleidung dabeihatten. Ist es ein Karpfen oder ein Hecht? Die Schüler hatten keine Probleme, die Fischpuzzle zusammen zu setzen. Hans Fürnkäs vermittelte bei dem Spiel viel Wissenswertes über die Wasserbewohner. Zwei erfahrene Angler erklärten am Ufer die Angelrute und wie man Fische waidgerecht fängt. Die Schüler waren begeistert und ein Junge meinte: „Ich möchte auch mal Angler werden.“ Viele Flossenträger sehen nicht gut und sind deshalb auf Tasten und Fühlen angewiesen, erklärte Silvia Jüntgen. Bei dieser Station mussten die Mädchen und Buben mit den Händen Gegenstände erfühlen und benennen. Etwas gruselig war die Station Zecken. Anhand von Großaufnahmen erklärte Gerhard Doerfler die Zecke.

Sie beißt nicht, sondern sticht und dieser Stich kann in wenigen Fällen zu einer Übertragung von Krankheiten führen. Aber keine Angst, so Doerfler. Nach jedem Aufenthalt in der Natur „Zecken-Check“, dann ist man auf der sicheren Seite. Zecken sofort entfernen. Ganz einfach mit einer Pinzette noch oben ziehen und nicht drehen. Die Zecke ist ja keine Schraube, erklärte das Vereinsmitglied. Bei der Station Casting war Treffsicherheit und geschicktes Auswerfen mit der Angel gefragt. Jugendleiter Christian Pohl zeigte die Kniffe und Tricks dieser Sportart.

Ein toller und interessanter Tag beim Fischereiverein urteilten die Lehrkräfte und ein Schüler fügte schmunzelnd hinzu: „Ich finde ein Freiluftklassenzimmer sowieso besser.“ Beim Abschlusstest von Tim Jüntgen zeigte sich, dass die Schüler allesamt gut aufgepasst haben.

Text: Gerhard Doerfler

Foto: Gerhard Doerfler